

Glasfaser-Einblasen beim ÜWAG-Breitband-Projekt in Dietershausen

Dietershausen (ka) - Die Arbeiten zur flächendeckenden Versorgung des Landkreises Fulda mit Breitband durch die ÜWAG sind in den ersten Gemeinden, die bei diesem Projekt mit dem Energieversorger zusammenarbeiten, bereits in vollem Gange. In der Pilotgemeinde Dipperz werden derzeit Tiefbauarbeiten durchgeführt und im Künzeller Ortsteil Dietershausen hat ein spezialisiertes Unternehmen jetzt Glasfaser in die Rohre eingebracht – ein Arbeitsschritt, der besonderes Know-how und Fingerspitzengefühl erfordert.

In Melters, wo das sogenannte Einblasen stattfand, machte sich auch der Bürgermeister der Gemeinde Künzell, Peter Meinecke, ein Bild von dem Fortschritt der Arbeiten der ÜWAG bei dem Breitband-Projekt. In den Breitband-Trassen werden zunächst Rohrverbundsysteme verlegt. In diese Rohrverbundsysteme werden dann die Glasfaserkabel eingebracht. Zu diesem Zweck wird das spezielle Verfahren des „Einblasens“ angewandt. Dieser Arbeitsschritt wird von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt: Pressluft treibt die Glasfaser mit einem Druck von etwa zwölf bar durch das Leerrohr. Beim Einblasen der Glasfaserkabel müssen der Kabelanfang und die Einblasvorrichtung kontinuierlich überwacht werden. Um dies zu gewährleisten, kommuniziert das Spezial-Team ständig mobil miteinander. Hierbei sind Einblaslängen von mehreren tausend Metern möglich, Voraussetzung ist dabei, dass die Rohre fachgerecht verlegt sind.

Mit dem Einblasen der Glasfasern in Dietershausen hat die ÜWAG termingerecht den Aufbau der passiven Infrastruktur in dem Künzeller Ortsteil abgeschlossen.

